

## Hochzeitsredner kennen das Geheimrezept einer unvergesslichen Feier: „Gefühle!“

„Bei uns haben alle Schwiegereltern feuchte Augen“, sagt Susanne Parth-Blackman mit Stolz. Die Innsbruckerin ist professionelle Hochzeitsrednerin und weiß, wie sie der Verwandtschaft und dem Freundeskreis eines Paares am Tag der Tage Freudentränen entlockt. „Die sind wichtig“, erklärt Susanne Parth, „denn erst starke Gefühlsausbrüche machen



Fotos: Armin Kuprian (1), privat

# „Bei uns weint jede Schwiegermama“

eine Hochzeitszeremonie unvergesslich.“

Solche Gefühlsausbrüche hervorzulocken, sind eine Kunst. Parth und ihr Team von Hochzeitsrednerinnen wissen genau, wie sie es angehen müssen: „Der Ablauf einer Zeremonie vom Einzug des Paares bis zur Trauredede liefert den richtigen Spannungsbogen. Der Höhepunkt ist dann die ganz persönliche Trauredede.“ Dafür setzen sich die Tiroler Hochzeitsredner mit dem Brautpaar sorgfältig auseinander. Sie wissen Bescheid über das Kennenlernen, gemeisterte Höhen und Tiefen. „Diesen Infor-

mationen verleihen wir die richtigen Worte. Der Rest passiert automatisch. Diese Individualität macht eine gute Trauredede aus“, weiß Susanne Parth.

### Hochzeitsfeier ohne die klassischen Schranken

Doch nicht nur die individuellen Traureden machen die Hochzeitsfeiern der Innsbrucker Hochzeitsrednerin so unvergesslich: „Wir versuchen auch das Unmögliche möglich zu



**Schranken gibt es weder für Religionen, Geschiedene noch Homosexuelle. Carina und Franziska gaben sich am schönen Schwarzsee in Kitzbühel das Ja-Wort.**

machen“, sagt Parth und meint damit: „Egal welcher Ort, welche Religion oder welche Art der Beziehung.“

So kam es, dass in den 100 Zeremonien bereits Bekenntnisfreie, Geschiedene oder auch homosexuelle Pärchen den Bund fürs Leben schlossen. „Die Rechtskraft kommt nur durch das Standesamt zustande, aber für viele ist die große Feier wichtiger. Wir schließen dabei niemanden aus“, sagt Parth.

Der perfekte Rahmen ist von Paar zu Paar verschieden. Auch hier sind die Tiroler Hochzeitsredner zu

mehr bereit, als Kirche oder Amt. „Bergipfel, Schnee-Iglu oder Traumsee – die schönsten Naturschauplätze sind bei Tirolern sehr beliebt“, weiß die Innsbruckerin. Dass der Markt dafür da ist, hat Susanne Parth bei der eigenen Hochzeit herausgefunden. Da hatte sie Probleme, den richtigen Hochzeitsredner für sich und ihren Glenn zu finden. Kein Jahr später gab es [www.hochzeitsredner-tirol.at](http://www.hochzeitsredner-tirol.at), wo Paare um durchschnittlich 400 Euro eine Zeremonie mit „Tränengarantie“ buchen können... Manuel Diwosch



**Ausgefallene Orte: Hochzeitszeremonie im Schnee-Iglu**